

Innovation muss im Mittelpunkt stehen

[16.09.2021] Nur wenige Tage vor der Bundestagswahl, am 22. und 23. September 2021, findet in Berlin das Forum Neue Energiewelt statt. Das Forum bietet der Energiebranche einen Anlass, um ein politisches Verständnis zu Innovation und freier Marktentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien zu diskutieren.

Am 22. und 23. September 2021 trifft sich die Energiebranche auf dem Forum Neue Energiewelt in Berlin. Laut Veranstalter steht im Mittelpunkt der Veranstaltung die Diskussion um ein klares politisches Verständnis zu Innovation und freier Marktentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien.

„Der Weltmarkt für erneuerbare Energien wächst wahnsinnig schnell und könnte laut Internationaler Energieagentur (IEA) bis 2030 um jährlich 630 Gigawatt (GW) Photovoltaik und 390 GW Windkraft wachsen“, sagt Karl-Heinz Remmers, Solarunternehmer und strategischer Berater des Forums Neue Energiewelt. Die EU solle sich zum Ziel setzen, mindestens 25 Prozent dieses Marktes durch Produktion in Europa abzudecken – andernfalls werde sie durch andere Weltregionen abgehängt. Ein globalisiertes Miteinander sei möglich und Sorge für ein gesundes Gleichgewicht. Auch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf den Weltmarkt haben gezeigt, dass eine stabilere Versorgung durch Diversifizierung die Resilienz des Wirtschaftssystems erhöhe.

Um diese Herausforderung zu meistern, brauche es ein klares Bekenntnis zum Ausbau der Erneuerbaren und zur Innovationskraft in Europa. Bei der Batterieproduktion und in der Halbleiterindustrie habe man gesehen, dass politische Bekenntnisse Wirkung zeigen und wichtige Produktionszweige wieder zurück nach Deutschland holen können, so Bernd Porzelius, Geschäftsführer des Konferenzveranstalters Conexio-PSE, der das Forum Neue Energiewelt ausrichtet. „Im Mittelpunkt muss die Innovation stehen“, so Porzelius. „Die Voraussetzungen dafür haben wir, ob in der Wind- oder Solarbranche, beim Wasserstoff oder Batterietechnologien.“ Es müsse darum gehen, die relevanten Branchen der Energiewirtschaft enger zu vernetzen, um mit einer Stimme zu sprechen und zu zeigen, wie groß das Potenzial sei.

Das Forum Neue Energiewelt bringt seit 22 Jahren die Akteure der Energiewirtschaft zusammen. „Seit vielen Jahren merken wir, wie sich die Branche professionalisiert und trotz der hohen Widerstände aus Politik und Verwaltung die Energieversorgung disruptiert“, erläutert Tina Barroso, Standortleiterin Berlin der Conexio-PSE und Gastgeberin des Forums Neue Energiewelt. „Die Sehnsucht nach einem frei gestaltenden Markt innerhalb politischer Zielsetzungen ist groß. Wir erleben in diesem Jahr durch die Bundestagswahl und das Top-Thema Klimaschutz, dass wir an einem Wendepunkt stehen und jetzt dringend strategische Entscheidungen treffen müssen.“

Dem Veranstalter zufolge ist das Forum Neue Energiewelt seit über 20 Jahren der wichtigste Treffpunkt für innovative Unternehmen, die Impulse und Denkanstöße für den erfolgreichen Umbau des Energiesystems suchen. Im Mittelpunkt stehen neben Vorträgen und Diskussionen immer der Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte: Die Konferenz biete eine einzigartige Möglichkeit, sich mit allen wichtigen Playern der Energiebranche zu vernetzen und die relevanten Fragen und Herausforderungen zu diskutieren.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Berlin, Conexio-PSE, Forum Neue Energiewelt